

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

BEWEGUNGS RÄU M E B R U G G

Tai Chi Chuan
Spezialkurs Bewegungsprinzipien
Freitag 4.11. und 11.11. 17:30 - 18:30
Natasa Maglov 076 580 67 76

Feldenkreis Sonntags-Seminar:
Die Beweglichkeit und unsere Augen
Sonntag 6.11. 9:30 - 17:00
Ursula Seiler 056 442 28 09

www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

**Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger**

Wir bauen Küchen!

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis



- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

SVP macht vierten Sitz – trotz Verlust

Grossratswahlen: Markus Lang (GLP) schaffte Wahl nicht – FDP (+2,7 auf 19,6 %) und SP (+2,7 auf 19,4%) legen zu

(A. R.) - Jene Partei, die am meisten verlor (-3,3 %), fuhr am Sonntag den Wahlsieg ein: Die Hausener Gemeinderätin Tonja Kaufmann (3596 Stimmen) machte, Pukelsheim sei Dank, auf Kosten der GLP den vierten Sitz für die SVP – welche notabene bei weitem die wählerstärkste Partei bleibt (29,4 %).

Neu gelang der Sprung in den Grossen Rat auch Dominik Riner (3683 Stimmen) aus Schinznach. Mit ihm kommen nun, zählt man Maya Meier (SVP, 4040) aus Auenstein dazu, sechs von elf Grossräten aus dem Schenkenbergtal: Martin Wernli (SVP, Thalheim, 4195), Martina Sigg (FDP, Schinznach, 3634), Robert Obrist (Grüne, Schinznach, 2898) und Roland Frauchiger (EVP, Thalheim, 1458). Oder anders: Im kantonalen Parlament sind weder das Eigenamt noch die Regionen Bözberg und Geissberg vertreten. Das Spitzenresultat im Bezirk konnte Titus Meier (FDP, Brugg, 4318 Stimmen) verbuchen. Spielend schafften die Wahl auch Dieter Egli (SP, Windisch, 3470) und Martin Brügger (SP, Brugg, 3439) – eher überraschend dagegen Jürg Baur

(CVP, Brugg, 1692 Stimmen). Er verdrängte den knapp abgewählten Franz Hollinger (1600) vom dritten Listenplatz aus. Überhaupt schienen die Wähler allgemein eher auf jüngere Semester zu setzen, was auch ein Blick auf die Nicht-Gewählten zeigt: Patrick von Niederhäusern (SVP-Fraktionspräsident Brugg) etwa holte mit Listenplatz 10 am fünfthöchsten Stimmen (3308) für seine Partei. Ein Wermutstropfen ist bestimmt: Nur jeder dritte Aargauer schickte sich an, sein Parlament und seine Regierung zu wählen.

Regierungsratswahlen: Bruggerin Franziska Roth (SVP) überraschend stark

Die Wahl in den Regierungsrat schafften Urs Hofmann (SP), Stephan Attiger (FDP), Alex Hürzeler (SVP) und neu Markus Dieth (CVP). Erste Nichtgewählte ist Franziska Roth (SVP), die 47791 Stimmen auf sich vereinen konnte – 471 mehr als Nationalrätin Yvonne Feri (SP). Dahinter liegen Maya Bally (BDP, 37826) und Robert Obrist (Grüne, 32946). Am Montagabend teilte die FDP mit, dass sie Franziska Roth im zweiten Wahlgang vom 27. November unterstützt. Es gehe darum, den fünften Sitz ins bürgerliche Lager zu zurückzuholen – eine eigene Kandidatur würde den Durchmarsch der SP-Kandidatin begünstigen, so die Partei. Bei Redaktionsschluss noch offen war, ob Maya Bally nochmals antritt oder wie sich die CVP positioniert.

Starke Marke: «Römerlager Vindonissa»

Brugg-Windisch: Legionärspfad und Vindonissa-Museum werden fusioniert



(msp) - Das Vindonissa-Museum wird per Januar 2017 unter das Dach von Museum Aargau geholt und ausserdem mit dem Legionärspfad zusammengeführt. Die beiden Institutionen werden zu «Römerlager Vindonissa». Im Anschluss an die GV der Gesellschaft Pro Vindonissa (GPV) vom Samstag sprach Thomas Pauli, Leiter Kultur des Kantons Aargau, über die Zusammenführung.

Die Leiterin des Legionärspfades, Rahel Göldi, übernimmt neu auch die Leitung des Vindonissa-Museums, dabei wird die bisherige Vollzeit-Stelle der Museumsleitung auf ein 40%-Pensum reduziert. Museumsleiter René Hänggi, der 26 Jahre lang das Vindonissa-Museum betreut hat, scheidet per Ende Jahr aus. Gemäss strategischem Entscheid des Regierungsrates von 2015, auch das Vindonissa-Museum unter das Dach des Museum Aargau zu holen, sind so nun sieben Schauplätze zusammengefasst (Schlösser Lenzburg, Hallwyl und Habsburg, Kloster Königsfelden, Legionärspfad, Schloss Wildeggen sowie das Vindonissa-Museum).

Legionärspfad: 25% mehr Besucher

«Im Jahr 2015 konnte Museum Aargau rund 250'000 Besucher empfangen, diese Zahl wird im 2016 noch übertroffen», sagte Thomas Pauli. Dem Ziel der Aargauer Regierung, die Ausstrahlung «Museum Aarau» gesamtschweizerisch zu steigern, ist man näher gekommen. Auswärtige Besucher machen bereits einen Anteil von 56% aus, davon 20% aus dem Kanton Zürich. Kurz vor Saisonschluss zeichnet sich ab, dass der Legionärspfad 2016 rund 25% mehr Besucher ausweisen dürfte als im 2015. «Bereits wurde die Marke von 40'000 Besuchern geknackt», freute sich Thomas Pauli.

Zusammenschluss-Vertrag

Bündelung von Kompetenzen, Nutzung von Synergien und Ressourcen, Geschichtsvermittlung aus einer Hand: Dies die Stichworte zur Neuorganisation. Der Zusammenschluss-Vertrag wird im November vom Regierungsrat verabschiedet. Die GPV als Eigentümerin der Liegenschaft vermietet das Vindonissa-Museum an den Kanton. Das Museum Aargau betreibt das Vindonissa-Museum im Auftrag des Aargaus und übernimmt die kuratorische Verantwortung. Die Kantonsarchäologie übernimmt die konservatorische und restauratorische Zuständigkeit für die im Vindonissa-Museum ausgestellten Objekte.

Römerlager Vindonissa: Führung aus einer Hand

Im Römerlager Vindonissa werden die Mitarbeitenden (Legionärspfad 30, Vindonissa-Museum 20) zu einem Team verschmelzen. Archäologin Rahel Göldi, seit 2009 beim Legionärspfad, nimmt zudem Einsitz in die Geschäftsleitung von Museum Aargau. «2017 wird eine Art Übergangsjahr», meinte Rahel Göldi. «Wir führen die beiden Betriebe inhaltlich und strukturell zusammen und wollen eine gute Basis für die Zukunft zu schaffen.»

Letzte Sonderausstellung von René Hänggi und Team

René Hänggi wird nach 26 Jahren als Museumsleiter im Vindonissa-Museum zurücktreten und anlässlich der Vernissage am 17. November um 19 Uhr der neuen Sonderausstellung «Kampf um Neros Erbe – die Helvetier zwischen den Fronten» verabschiedet werden.



Archäologe Andrew Lawrence informiert über aktuelle Ausgrabungen, die auch in diesem Jahr neue, wichtige Erkenntnisse lieferten. Auf dem Foto von der Ausgrabung Zürcherstrasse sind die gut erhaltenen Mauerreste eines römischen Kellers zu sehen. (Foto: Kantonsarchäologie Aargau)

«Maximale Nutzungsdauer 5 Jahre»

Sondierbohrungen dürften jedoch nur 6 bis 12 Monate dauern, sagt die Nagra

(A. R.) - Ende September hat die Nagra die Gesuche für acht Sondierbohrungen im Gebiet Bözberg (Jura Ost) eingereicht, um ab 2019 die Gesteinsschichten im Untergrund für ein allfälliges Atomendlager zu erkunden. Die öffentliche Auflage soll im ersten Quartal '17 erfolgen. «Wir scheuen uns nicht zu sagen, dass wir da eine maximale Nutzungsdauer von fünf Jahren beantragen werden», meinte Bernd Frieg von der Nagra am Montag an einer Info-Veranstaltung in der Bözberger Turnhalle Chapf. Diese geforderte «Carte blanche», wie sie Votant Hans Gadiant, Bözberg, nannte, sorgte beim Publikum doch für einigen Unmut, zumal gleich zuvor kommuniziert worden war, dass die Bohrungen lediglich ein halbes bis ein ganzes Jahr dauern würden. Dem sei auch so, versicherte Markus Fritsch, Mitglied der Nagra-Geschäftsleitung, nur wolle man sich eben die Flexibilität sichern, um an einem Standort je nach Er-

kenntnisstand allenfalls eine zweite oder eine dritte Bohrung vorzunehmen – was jedoch sehr unwahrscheinlich sei. Auf wenig Verständnis stiess ausserdem, weshalb acht Bohrgesuche eingereicht worden sind, obwohl die Nagra lediglich mit drei bis fünf Bohrungen rechnet.

Bohrlärm wie «Vogelgezwitscher»

Fragezeichen wurden weiter laut, was die Lärmmissionen beim geplanten 24-Stunden-7-Tage-Bohrbetrieb betrifft. «50 Dezibel, das ist so laut wie Vogelgezwitscher»: Friegs Antwort belustigte das Publikum genauso wie Hans Gadiants Kommentar, wonach einem auch permanenter Wohlklang auf die Nerven gehen könne. Seitens des Kantons betonte Thomas Frei, dass man «keine Freude» an den Bohrplätzen habe, die ja alle in BLN-Gebiet lägen. Allerdings habe man ihre Standorte dank dem frühen Einbezug durch die Nagra optimieren können. Und es sei auch im Interesse des Kantons, den Untergrund zu kennen. Weil der Bohrplatz 1 in Bözberg (Bild) gleich an der Grenze zu Villnachern liege, solle die Nagra auch da eine Info-Veranstaltung durchführen, forderte Martin Hartmann aus Villnachern. Kritische Stimmen meldeten sich auch aus Remigen, wo gleich ausgangs Siedlungsbereich links der Gansingerstrasse eine Bohrung geplant ist. Auch dazu mehr in der nächsten Ausgabe.



Hier soll – rechts der Feldweg-Kurve, zwischen Vierlinden und dem Stucki-Hof an der Bözbergstrasse – ein 60 mal 40 Meter grosser Bohrplatz mit einem 17-Meter-Mast eingerichtet werden. Es wird mit 50 LKW-Fahrten pro Woche gerechnet.

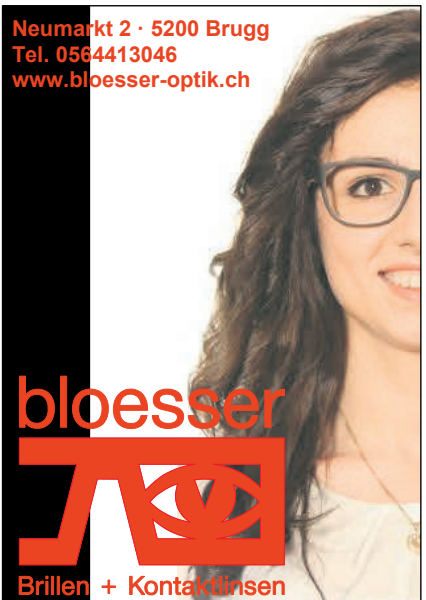


Theatergruppe Birr: Spionage bei der Massage

(A. R.) - Weshalb hier wohl Amateur-Detektiv Anton Schmid (Beat Landis) bei seiner Tochter Steffi Schmid (Kathrin Gubler) und Verleger Bert Widmer (Kari Pichler) Massage-Spionage betreibt? Nun, wie verrückt es da drunter und drüber geht, dies müssen die Besucher des turbulenten Verwirrspiels «Liebesgrüsse aus Nippes» schon selber herausfinden. Jedenfalls dürfen sie sich – Premiere ist am Freitag, 4. November, 20 Uhr – auf ein regelrechtes Gag-Feuwerk gefasst machen, wenn die Theatergruppe Birr ihr heiteres Bühnengaudium in der Mehrzweckhalle Nidermatt serviert. Dies am Freitag 4. und 11., Samstag 5. und 12. November sowie am Mittwoch 9. November jeweils um 20 Uhr – und am Sonntag 6. November um 13.30 Uhr. Mehr zum Nummer 35. Stück der Theatergruppe

auf den Seite 4 + 5

Neumarkt 2 · 5200 Brugg
Tel. 056 441 30 46
www.bleoesser-optik.ch



bleoesser
Brillen + Kontaktlinsen

SCHENKENBERGERHOF
Thalheim
Jetzt wieder täglich
Metzgete und weisser Sauser
Stefan Schneider
Restaurant Schenkenbergerhof
5112 Thalheim
Dienstag geschlossen
Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch



HANS MEYER AG

Samstag
29.10./12.11./26.11
8 - 11 Uhr:
Sperrgut-Annahme für jedermann

An der Bruneggerstrasse «Industriegebiet»
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

ck-Weine
www.ck-weine.ch

Risotto-Essen
19./20 Nov. 2016, Schinznacher Trotte
&k Hartmann | Schinznach-Dorf | T 056 443 36 56



**#TAUBENFLUG
SCHMÜCKT TRAU-
RINGE.
FREUDENTRÄNEN!**

Erlebt bei Boutellier Uhren & Schmuck:
Brautpaar Angela & Gerhard Wernli
Thalheim, Samstag, 17.09.16

Teilen Sie Ihre persönliche #NeumarktÜberschungsung.
Jetzt mitmachen! neumarktbrugg.ch

**NEUMARKT
BRUGG**
Überschungsung täglich neu.

Hausen: Bazar vom Frauentreff Hausen und Windisch
Am Samstag, 29. Oktober, 11.30 bis 16.30 Uhr, servieren die beiden Frauentreffs neu über Mittag hausgemachte Suppen. Wie immer sind Handarbeiten, Weihnachtsschmück, Karten, Brote, Gemüse, Früchte und Gestecke im Angebot. Die Kaffeestube lädt zu haus-

Brugg: Repair Café
Am Samstag 29. Oktober, findet der erste Schweizer Reparaturtag statt. Mit dabei an der Premiere ist auch das Repair Café Brugg-Windisch. Von 9 bis 14 Uhr reparieren an der Annerstrasse 12 (Foyer Berufsschule BWZ) Besucher kostenlos unter Anleitung von Profis ihre Lieblingsgegenstände. www.repair-cafe.jimdo.com

NACHMITTAG DER OFFENEN TÜR
29. Oktober 2016, 13.00 - 16.00 Uhr



Obere Mühle Lengnau neues Wasserkraftwerk
Umweltfreundlich, zuverlässig und sicher

- Besichtigung des neuen Wasserkraftwerkes vor Inbetriebnahme
- Besichtigung der Mühle Lengnau
- Direktverkauf sämtlicher Backmehle während des Nachmittags der offenen Türe
- Kaffee und Kuchen gratis

**MÜHLEN
LENGNAU AG**

Mühleweg 1, 5426 Lengnau

IBB
Der Anschluss ans Leben

Modische Einzelstücke aus dem Näh-Atelier

Schinzacher Christkindmarkt: Ines Püntener präsentiert einzigartige Kurzmäntel

(msp) - Von Montag, 31. Oktober bis Samstag, 5. November, präsentiert Ines Püntener ihre vielfältige Kollektion an femininen Damen-Kurzmänteln und -Jacken am Christkindmarkt «beim Zulauf». Ihre Leidenschaft für schöne Stoffe und fürs Nähen strahlt dabei aus jedem einzelnen Stück. Die attraktiven Mäntel ersetzen problemlos den klassischen Blazer und schmeicheln dabei erst noch der Figur.



Die Freude am Nähen steht bei ihr im Vordergrund: Ines Püntener arbeitet an einem leichten Mantel, der die Trägerin im Shift-Kleid genauso wie in Jeans gut aussehen lässt. Rechts: Jacke und Mantel im Nähatelier – im Hintergrund nach Art und Farbe geordnete Stoffe, die auf die Verarbeitung warten.

Die Mantel-Vielfalt kennt kaum Grenzen: Die passionierte Hobby-Schneiderin verarbeitet lustvoll fast jede Stoffart, erfindet das Grundmodell immer wieder neu, arbeitet meist mit grossen Knöpfen, hübschen halsfernen Bubikragen oder setzt bei eleganteren Modellen auf kragenlose Varianten. «Wichtig ist mir, dass der Stoff einen grossen Anteil an Wolle, Baumwolle oder Viskose enthält», betont sie. Jede ihrer Schöpfungen ist ein Einzelstück, viel Handarbeit inklusive. «Erstens wäre es langweilig, zwei genau gleiche Mäntel zu nähen, zweitens reichen die Stoffe, die ich kaufe, wenn sie meinen Weg kreuzen, eben meist nur für ein Modell.» Jede ihrer neuen Errungenschaften kommt vor der Verarbeitung in die Waschmaschine. «So läuft der Stoff später garantiert nicht ein, und der Mantel behält seine Form», weiss Ines Püntener aus Erfahrung. Apropos Form: Der Schnitt der Modelle in leichter A-Form passt den allermeisten Frauen, die Kleidergrössen zwischen 38 und 42 tragen

– und entpuppt sich dabei erst noch als Figur-schmeichler. Zudem verfügen Saum und Ärmel zwecks Anpassung stets über einige Zentimeter Stoffreserve. Grössere Grössen werden individuell und auf Auftrag angefertigt.

Auf den Mantel gekommen
«Ich suchte nach einem Kleidungsstück, das sich an Märkten präsentieren und sich auch ohne Umkleidekabine problemlos anprobieren lässt», erklärt Ines Püntener, die eine lebhafteste Marktatmosphäre und Begegnungen schätzt. «So bin ich auf den Mantel gekommen.»

Inzwischen hat ihr Näh-Atelier zuhause in Baden stattliche Dimensionen erreicht. Und ab und zu näht sie auch noch jene Kleider, mit denen sie ihrer Tochter wegen angefangen hat: Trägerkleidchen für 2- bis 5-Jährige. Auch am Christkindmarkt beim Zulauf, wo sie nun bereits das vierte Jahr in Folge vertreten ist, wird sie eine Auswahl an süssen Festtags- und Alltags-Kleidchen anbieten. Und ausserdem: Stoff-Stulpen sonder Zahl, aus schimmernden Spitzen bis hin zum kuschelig gewobenen Wollstoff warten nur darauf, zarte Handgelenke zu wärmen. Mehr zum Christkindmarkt-Programm unter www.zulaufquelle.ch

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
Boutique-Neuheiten
Couture / Mode nach Mass
Änderungen
STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

FLOHMARKT

Hauswartung & Allround Handwerker Service
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art
Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Boskoop-Äpfel zu verkaufen (Fr. 2.50 / kg), ganze Harassen Fr. 2.- / kg;
Jakob Geissberger, Remigen
056 284 19 86 / 079 383 99 64

Tierbedarf aus 2. Hand sowie Neuwaren für Pferd und Reiter, Hunde, Katzen, Vögel und Nager. Gerne nehme ich nach Vereinbarung auch Ihre nicht mehr gebrauchten Tierartikel in Kommission.
Anita Amstad, Scherz, 079 361 33 55

Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken + Sträucher jetzt schneiden, mähen usw. Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Büttler Tel 056 441 12 89

Umbauen oder Renovieren:
Plattenbeläge, Gips- Maurerarbeiten! Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss».
J. Keller: Tel 078 739 89 49
mail: goeggs333@gmail.com

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Aus-hubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG
PLATZZEICHNER GESUCHT!
Der FC Brugg sucht einen bzw. mehrere Platzzeichner gegen Entlohnung für unsere Plätze in der **Sportanlage Au, Brugg.**
Mögliche Interessenten melden sich bitte unter guido.rufer@fcbrugg.ch

5. Schweizerischer Lateintag Brugg-Windisch

Der diesjährige Lateintag vom Samstag, 5. November, 8.45 - 18.30 Uhr, steht unter dem Motto «Per omnia saecula fama – Durch alle Zeiten im Gespräch». Ziel ist, das Kulturerbe und die Bedeutung der lateinischen Sprache quer durch alle Zeiten einer breiteren Öffentlichkeit aufzuzeigen.



Neu erfolgen vier Referate in romanischen (Französisch und Italienisch) Sprachen, zwei haben Erasmus von Rotterdam zum Inhalt, der die Sprache als Sprengstoff verstand, Grenzen überschritt und sich für eine auf völliger Geistesfreiheit beruhende Überparteilichkeit einsetzte. Der Anlass findet im Campus Brugg-Windisch und im Vindonissa-Museum statt. Im Programm finden sich vielseitige und spannende Angebote für

jeden Geschmack. Latein als die erfolgreichste Sprache der Welt verbindet und baut Brücken über alle Generationen und Kontinente. Weitere Infos, etwa zum umfangreichen Kursprogramm unter www.lateintag.ch

Neuer Pastoralraum Region Brugg-Windisch

Am Sonntag, 30. Oktober, 9.30 Uhr, weiht Bischof Felix Gmür in der St.-Marien-Kirche in Windisch den neuen Pastoralraum Region Brugg-Windisch ein. Dieser umfasst die beiden römisch-katholischen Pfarreien Brugg und Windisch mit ihren fünf Kirchenzentren St. Nikolaus Brugg, St. Franziskus Schinznachdorf, Brugg-Nord Riniken, St. Marien Windisch und Paulus Birrfeld (Stand 2015: 12'598 Katholikinnen und Katholiken). Unter der Leitung des zukünftigen Pastoralraumleiters Simon Meier definierten die Seelsorgenden aller fünf Kirchenzentren, welche Schwerpunkte im neuen Pastoralraum gesetzt werden, welche Stärken weiter gepflegt und welche Tätigkeiten nicht mehr weitergeführt werden. Schwerpunkte setzt man künftig auf die Seelsorge vor Ort, dabei soll etwa der heutigen Familienvielfalt mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden. Vermehrt setzt man auch auf das soziale Engagement. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Austausch mit Menschen anderer Nationalität. 30% der Pfarreiangehörigen in der Pastoralraumregion haben ihre Wurzeln ausserhalb der Schweiz – ihr Anteil wächst laufend. Sie sollen zukünftig noch mehr eingebunden werden. Gemeinsam wird jedes Jahr das multikulturelle Fest der Nationen gefeiert.

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Nätel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

BÄCHLI AUTOMOBILE AG
Ford
www.baechli-auto.ch
5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46
Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis
Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Sudoku-Buchstabenrätsel Wo 43-2016

		I	N			P		K	
	R			G					
M	F			R	K	N		P	
						R		G	
P	N			I	G	K		M	
	M			F					
		K	M			A		I	

www.tanzkalender.ch



Brugg: Räbeliechti in der Hofstatt

Jedes Jahr ist es ein besonderes Erlebnis, wenn die Kindergartenschüler mit ihren Lichtern in die verdunkelte Hofstatt einziehen (Bild 2015) – heuer am Donnerstag, 3. November, 18.15 Uhr. Nach dem Gesang der Kinder und dem Ruf des Nachtwächters offeriert der Quartierverein Altstadt traditionsgemäss feinen Räbebappe und heissen Tee. Mit diesem Brauchtum wird daran erinnert, dass dies früher im Winter das Essen der armen Leute war. Kinder, Eltern, Quartierbewohner: Alle sind herzlich eingeladen.

Dein Mann geht an kein Fest, er raucht nicht, er trinkt nicht... was macht er denn stattdessen?
Er schimpft, dass andere Männer das dürfen!



PUTZFRAUEN NEWS

Von Venedig «unterwegs» nach Brugg

Galerie Falkengasse: Die bekannte finnische Künstlerin Tanja Aumanen stellt erstmals in der Schweiz aus

(A. R.) - Eben noch in Venedig, nun schon in Brugg: Tanja Aumanen konnte zwei Bilder – nämlich «Erblindet» (l.) und «Wendepunkt» (r.) – an der «Art Venice 2016» präsentieren. Jetzt zeigt sie diese Werke, zusammen mit neun weiteren Gemälden, unter dem Titel «Unterwegs» in der Galerie Falkengasse. Vernissage ist am Samstag, 29. Oktober, 17 bis 21 Uhr.



«Heute Donnerstag kommt sie mit dem Zug direkt aus Venedig in Brugg an», freut sich Galeristin Sirkka Varonen – die Psychotherapeutin mit eigener Praxis an der Falkengasse, die unter anderem auch das Paul Taylor Orchestras ihres Mannes managt, ist selber passionierte Malerin.

«Leben heisst ein ständiger Reisender zu sein», ist Tanja Aumanen überzeugt, alle seien wir jeden Tag in unseren Erlebniswelten unterwegs. «Aus den Gedanken und Eindrücken werden innere Reisen, welche uns formen und jeden von uns einzigartig machen – durch meine Bilder und Augenblicksstudien möchte ich Eindrücke von meinem eigenen "Unterwegs sein" vermitteln», meint die Künstlerin aus Jakobstad, Finnland, zu ihrer Ausstellung in Brugg.

Tanja Aumanen hat ihre Werke schon an vielen internationalen Sammelausstellungen und Biennalen in Szene gesetzt. Dabei thematisiert sie jeweils mal ganz kleine Geschichten oder Mühen des Alltags – und mal die grossen globalen und gesellschaftlichen Fragen.

«In meiner Kunst verarbeite ich Erlebnisse, unerwartete Begegnungen oder Anliegen, die mich beschäftigen», erklärt Tanja Aumanen, bei der sich oft auch historische Ereignisse spielerisch mit aktuellen vermischen. «Die Welt ist

ein Ort des Unberechenbaren», so ihr Credo. Was vor allem in den Sparten Malerei und Graphik seinen Ausdruck findet – daneben experimentiert sie aber auch gerne mit anderen künstlerischen Techniken.

Tanja Aumanen mit «Unterwegs»: 29. Oktober 2016 - 28. Januar 2017
offen samstags 14 - 18 Uhr und nach Vereinbarung: 079 474 33 06
Galerie Falkengasse, Falkengasse 6, Brugg; www.galeriefalkengasse.com

Musik lag in der Luft

Das Jubiläum «10 Jahre Musikschule Schenkenbergtal» zog viel Publikum an

(mw) - Auf den 1. August 2006 ist er erfolgt, der Zusammenschluss der Musikschulen des Schenkenbergtals zur regionalen Organisation – diese Wegmarke wurde am Samstag mit verschiedenen Aktivitäten gefeiert.

Für die rund 300 Schülerinnen und Schüler, die 17 Instrumentalensembles, die verantwortlichen Leiter, die Angehörigen und auch für die fünf beteiligten Gemeinden Auenstein, Schinznach, Thalheim, Veltheim und Villnachern war es ein Freudentag.

Der Auftakt zum vielfältigen Programm erfolgte am Nachmittag mit einem Ballonwettbewerb für alle Musikschüler. Anschliessend konnten sie in der Kochschule im Hauswirtschaftsgebäude zusammen mit Geschwistern, Freunden und Erwachsenen ihre eigenen Jubiläums-Notenschlüssel backen. Ebenfalls Anklang fand der ebenfalls für alle zugängliche Workshop «Musik malen».

Highlights am grossen Finale

Den Schluss- und eigentlichen Höhepunkt in festlichem Rahmen bildete das am Abend in der vollbesetzten Mehrzweckhalle dargebotene Finale. Für ihre Auftritte erhielten der Primarschulchor, die Primarschulband «Dirty Foxes», der Jubiläums-Flötenchor sowie die Pop/Rock Band «Dying Nightstars» viel Applaus.

Nicht weniger frenetisch beklatscht wurden sodann der Chor der Kreisschule Oberstufe Schenkenbergtal, das Saxophon-Ensemble und das Jubiläums-Streichorchester. Als gemeinsames Schlussstück erklang schliesslich unter gesanglicher Mitwirkung des Publikums eine Kurzfassung von Ludwig van Beethovens «Ode an die Freude». Und last but not least erfreute das Jugendspiel Schenkenbergtal mit einem bunten Melodienstrass.

Fr. 10'000.- vom Gemischten Chor Schinznach

Im Laufe des Abends gaben Musikschulleiter Christoph Bolliger, der die Grüsse der fünf Vertragsgemeinden überbringende Schinznacher Ammann Urs Leuthard und Pirmin Motchi, Präsident des Jugendspiels Schenkenbergtal, ihrer Freude über das Bestehen und Gedeihen der Musikschule Schenkenbergtal Ausdruck.

Und Jakob Zimmermann überreichte Christoph Bolliger aus dem Vermögen des sich nach zwölf Jahren auflösenden Gemischten Chors Schinznach einen hochwillkommenen Scheck über 10'000 Franken; das Geld soll hauptsächlich der musikalischen Förderung von Kindern aus weniger begüterten Familien zukommen.



Das mit Gästen verstärkte Saxophon-Ensemble unter der Leitung von Hans Binder.



Vertreter der fünf Vertragsgemeinden durften je eines der am Nachmittag im Rahmen des Workshops «Musik malen» entstandenen Notenschlüssel-Bilder entgegennehmen. Diese werden schon bald diverse Gemeindelokalitäten zieren.



Eines von insgesamt 23 à 20 Minuten dauernden Konzerten, die auf dem Schinznacher Konzertparcours zu hören waren: mit Kompositionen aus verschiedenen Musikepochen und abwechslungsreich zusammengesetzten Instrumentalgruppen.

Brugg: «Nightshift» in Claudia Pianis Werkstatt

Wo es sonst öfters mal nach Farbe riecht, der Schleifstaub durch die Luft weht und 10 Jahre lang das Kulturfestival artbar über die Bühne ging, lässt man neuerdings die Hüften kreisen: Die Gastgeber Claudia Piani und Robbie Caruso laden ein zur «Nightshift» in die Werkstatt an der Aaraustrasse 96 b: Am Samstag, 29. Oktober, 20.30 Uhr (auch am 19. Nov. und 10. Dez.; kein Vorverkauf, keine Reservation; Eintritt Fr. 20.-)

Robbie Caruso lässt nach längerer Zeit wieder mal seine persönlich favorisierten Dancemusic-Tracks auf die tanzwütigen Damen und Herren los. House, Funk, Soul, Dub, Reggae und all seine restlichen Lieblingsgrooves werden alle kräftig zum Schwitzen bringen. Dazu gibts an der Bar die passenden Drinks, Erfrischungen und Snacks. Clubatmosphäre, ein bisschen wie früher, aber keineswegs altmodisch. Also keine Oldie-Party, sondern eben «Vintage-Clubbing». www.feierabend.zone

powered by mobjects.ch

KUBA

Live-Reportage von Christian Zimmermann

BADEN Aula Kanti

Dienstag 8.11.16, 19.30 Uhr

Vvk.: TUI ReiseCenter Baden, 056 203 07 07
9.11. Wohnen AG, 14.11. Frick, 15.11. Buchs AG

Infos und Tickets: www.global-av.ch

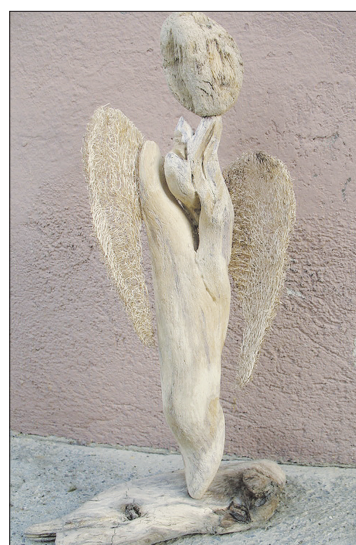
«Natural Art» im Riniker Doppel-Bogen

Figuren und Engel aus Schwemmholz – Vernissage am Fr 4. Nov. (19 - 22 Uhr) und Sa 5. Nov. (10 - 18 Uhr)

Sobald im Herbst die ersten Blätter fallen, gibt es auch im Kunsthandwerk Laden Doppel-Bogen in Riniken wieder Neuigkeiten: etwa die Schwemmholz-Figuren der Künstlerin Margrit Schön, die ihre Werke als «Natural Art» bezeichnet.

Der über Wochen tiefe Wasserstand der Aare war für sie eine Chance, von der Natur bearbeitetes Schwemmholz zu finden. Es ist ihr gelungen, den daraus entstandenen Figuren, Tieren und Engeln Leben einzuhauchen. Jedes der für die Kundschaft beseelten Objekte ist ein Unikat und überzeugt in seiner Ausstrahlung.

Aber auch sonst zeigt sich im Laden viel Neues: Bei der kreativen Mode halten die Winterstoffe Einzug – da gibt es enorm Viele zu sehen und zu probieren. Herbst-Winter ist die Zeit, um die inneren Stimmungen und Schwingungen zu nähren. Der Beginn dieser intensiven Phase bildet die Herbst-Winter-Vernissage vom Fr 4. November, 19 - 22 Uhr, und Sa 5. November, 10 - 18 Uhr. Auch danach ist der Laden an der Rufenacherstrasse 5 in Riniken offen: Di/Do/Fr 14.15 - 18.30 Uhr und Sa 13.30 - 17 Uhr
www.doppelbogen.ch



NEW Outlander

2.2 DID Sport

ab **26'999.-**

ab **299.-/mtl.**

Outlander 2.2 DID Sport

Neupreis	sFr. 35'999.-
Auto Gysi 4x4 Bonus	sFr. - 9'000.-
Auto Gysi Nettopreis	ab sFr. 26'999.-
Aktionsleasing*	ab sFr. 299.-/mtl.

Top Ausstattung: 2.2L Dieselmotor mit enormen 380Nm, 4x4 mit Locksperre, 6-Gang Sport Shift Getriebe, ASTC, Bremsassistent, Hillholder, Soundsystem, LED-Tagfahrlichter, Anhängelast bis 2000kg, dunkle Scheiben
5Jahre / 100'000km Garantie

Auto Gysi 4x4 Aktion bis 30.11.2016

weitere Infos bei Ihrem Mitsubishi Haupthändler

Auto Gysi

Hauptstrasse 9, 056 / 460 27 27 5212 Hausen autogysi.ch

5 Jahre Garantie

www.mitsubishi-motors.ch

Genial bis ins Detail.

*Aktionsleasing: Anzahlung Fr. 6'000.- / Es wird keine Finanzierung gewährt, falls diese zur Überschuldung des Leasingnehmers führen kann. Abgebildetes Modell mit erhaltlichen Optionen / Angebot gültig bis 30.11.2016, solange Vorrat

Cool down – wider den Erziehungswahn

Berufsfachschule **Gesundheit & Soziales** Brugg

Öffentlicher Vortrag mit **Prof. Dr. Peter Schneider**

«Peter Schneiders Plädoyer für die erzieherische Abrüstung basiert auf dem Versuch, die Motive der gegenwärtigen Aufrüstung zu verstehen.»

Ein Referat für Eltern, Fachpersonen in der Betreuungsarbeit, Lehrerinnen und Lehrer.

Brugg, Baslerstr. 45, Aula der Berufsfachschule Gesundheit und Soziales
Datum: Mittwoch, 2. November, 19 bis ca. 20.30 Uhr
Kosten: Fr. 10.- (Freier Eintritt für BFGS-Lernende)

Öffentliche Veranstaltung

Donnerstag, 17. November 2016

19.30 Uhr, Gasthof Ochsen, Lupfig

Die EU muss sich neu erfinden – Der Kurs einer immer engeren Integration ist spätestens nach dem „Brexit“ gescheitert. – Und der Bundesrat: Ist er bereit unsere staats- und wirtschaftspolitischen Grundsätze hochzuhalten oder manövriert er sich (europapolitisch) in eine Sackgasse?

Zu diesem Thema im weitesten Sinne nimmt

Roger Köppel, NR

Chefredaktor Weltwoche

umfassend Stellung in seinem Referat

«EUROPAPOLITIK: QUO VADIS»

Institutionelles Rahmenabkommen – Masseneinwanderung – Migrationspolitik

Verbunden mit einer Kurzpräsentation zur Kostenfolge der Migration durch

Nationalrat Luzi Stamm

Die beiden Referenten sind Mitglieder der aussenpolitischen Kommission des Nationalrates.

IN DER ANSCHLIESSENDEN DISKUSSION BIETET SICH SELBST-VERSTÄNDLICH DIE MÖGLICHKEIT, FRAGEN ZU STELLEN.

EINFÜHRUNG: Otto H. Suhner
Dipl. Ing. ETH, Unternehmer, Präsident PERSPECTIVE CH

Musikalische Unterhaltung:
Feldmusik Lupfig

WIR HEISSEN SIE ZU DIESER VERANSTALTUNG HERZLICH WILLKOMMEN!

PERSPECTIVE CH

Postfach 2111, 5001 Aarau
Forum für Weltoffenheit und Souveränität
www.perspective-ch.ch



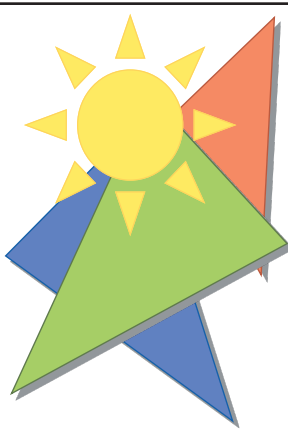
Kompetent

Profitieren Sie von unserer Kompetenz.

Aargauische Kantonalbank
Flachsacherstrasse 15
5242 Birr-Lupfig
056 464 20 80 oder www.akb.ch



Aargauische Kantonalbank



GESCHENKE BOUTIQUE NUSSBAUM

Flachsacherstrasse 3
5242 Lupfig 079 176 58 83

Mo geschlossen
Di 14 - 17
Mi - Fr 14 - 19
Sa 09 - 17

www.g-b-n.ch



Mühle Scherz AG
Meyer's Pet-Shop
Meyer Naturprodukte AG

Mit E-Shop!

Futtermittel für alle Haustiere von Gross bis Klein,
Mehl, Kirschensteine, Traubenkerne, Lavendelblüten...

Mühle Scherz AG Mühle 18, 5246 Scherz T 056 464 40 30 info@muehlescherz.ch www.muehlescherz.ch	Meyer's Pet-Shop Mühle 18, 5246 Scherz T 056 464 40 30 info@muehlescherz.ch www.meyers-petshop.ch	Meyer Naturprodukte AG Mühle 18, 5246 Scherz T 056 444 91 08 info@kirschensteine.ch www.kirschensteine.ch
--	---	---



j.+d. schatzmann ag
architekturbüro fh

neuBAUen • anBAUen • umBAUen
sanieren • renovieren • minergie
wohnBAU • gewerbeBAU • schulBAU

5242 lupfig • 056 444 80 01 • www.schatzmann-ag.ch



Tango im freien Fall: Steffi Schmid (Kathrin Gubler) und Bert Widmer (Kari Pichler) tragen einiges zu diesem buchstäblich umwerfend witzigen Bühnengaudi bei.

Ihr Spezialist für Naturheilmittel
15 % Rabatt mit der Kosmetikparkarte



Flachsi Center 5242 Birr-Lupfig
Apotheker 056 444 97 55 info@birrfeld-apotheker.ch
Drogerie 056 444 94 94 www.birrfeld-apotheker.ch

GRATIS Parkhaus für 1½ Stunden

«Eine total überdrehte Verwechslungskomödie»

Birr: Theatergruppe bringt den Schwank «Liebesgrüsse aus Nippes» auf die Bühne der Nidermatt-Turnhalle

(A. R.) - Man nehme einen Freizeit-Privatdetektiv (Beat Landis), einen aufstrebenden Agententhriller-Autor (Dani Fröhlicher) und einen vermeintlichen Seitensprung, rühre eine Extrapolation weiterer Missverständnisse und Halbwahrheiten darunter, schüttele das ganze Verwirrspiel zu einer turbulenten Mischung zusammen – und fertig ist sie, diese «total überdrüllet» Verwechslungskomödie», wie Regie-Coach Peter Locher das Stück charakterisiert.

«Dieser klassische Schwank passt optimal zu den Spielern», meinte der Profi neulich auf Sennhütten, wo sich die Theatergruppe am traditionellen Intensiv-Probenwochenende den letzten Schliff geholt hatte.

Performance in Progress
Peter Locher, der etwa beim «Dällebach Kari» des Aargauischen Freilichtspektakels als Autor und Regisseur fungiert, unterstützt Souffleuse Sybille Nyffeler, die erstmals die Probeleitung übernommen hat. «Auf diese Weise können die Spieler auch ihre eigenen Ideen besser einfließen lassen als bei einer fixen Regie», betont Peter Locher. «Die Erarbeitung des Stücks wird so noch mehr zu einem gemeinsamen Prozess – und es lässt sich Zusätzliches aus der Truppe herausholen», führte er aus, nachdem das ebenso vergnügte wie spielstarke Ensemble gerade ausgiebig einige Gestik-Feinheiten des zweiten Aktes diskutiert hatte.

Fortsetzung Seite 5



Brigitte Jäggi
Goldschmiedin

Hinter der Post / Flachsacherstrasse 16
5242 Lupfig
Tel. 056/444 99 88

Geöffnet: Di, Mi, Do 9.30-12 und 14-17.30 und Fr 9.30-12 Uhr



Es herrscht «Flättere-Wättere»: Harry Scholl (Dani Fröhlicher) in engagierte Austausch mit seinem Freund Anton Schmid (Beat Landis, l.).

Trax und Baggerarbeiten,
Transporte, Kehrtafelfuhr,
Lieferung von Kies- und
Recyclingmaterial,
Mulden- und
Containerservice
2 m³ bis 44 m³,
Eigene Bauschutt- und
Sperrgut-Sortieranlage

Wir wünschen allen
ein tolles
Theater-Erlebnis



5242 Birr Telefon 056 444 83 33

«Planschkuh vom Türlerseer», «zentnerschwere Matrone» und so weiter: Rosita Schmid (Barbara Richner, l.) und Elly Widmer (Bernadette Röösl) liefern sich einen Zickenkrieg auf höchstem respektive tiefstem Niveau.



SCHILLING AG

Schilling AG Birr
Wydenstrasse 14
5242 Birr
056/444'77'55
www.schilling-ag-birr.ch
info@schilling-ag-birr.ch


- Malerei • Gipserei • Gebäudeisolationen
- Generalunternehmung • Bauleitungen

Umbau/Renovation wir berechnen für Sie
Förderbeiträge Gebäudeprogramm

Feine Theaterabende

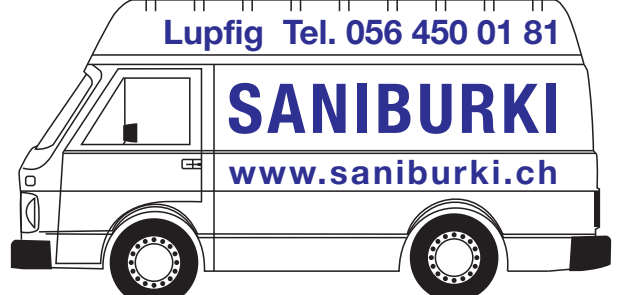
Die Aufführungen der Theatergruppe Birr finden statt am Freitag 4. und 11., Samstag 5. und 12. November sowie am Mittwoch 9. November jeweils um 20 Uhr – und am Sonntag 6. November um 13.30 Uhr (Türöffnung 12 Uhr. An den Aufführungsabenden (Türöffnung 18 Uhr) gibts ab 18.15 Uhr einen feinen Braten mit Kartoffelstock – ausserdem tragen erneut die lässige Cüpli-Bar und die attraktive Tombola zu einem vergnüglichen Theaterabend bei.

Ticketreservation:
Telefon: 0900 320 320 (Fr. 1.–/min.)
Montag bis Freitag 8 - 12 / 13.30 - 17 Uhr oder online unter
www.theatergruppe-birr.ch

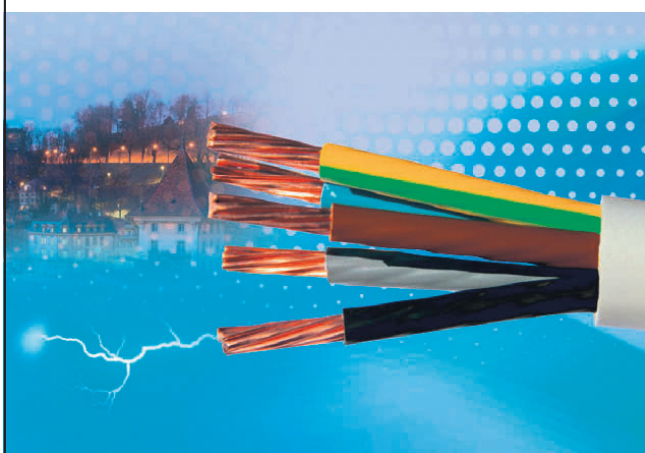


Gubi's Velo-Egge

Willi Gubler Tel. 056 444 71 77
Flachsacher 432 Fax 056 444 70 83
5242 Lupfig



Ihr Partner für Strom



LEUTWYLER
ELEKTRO AG

elektro · telematik · haushaltgeräte
Lupfig
Schinznach-Dorf

056 464 66 66 · www.leutwyler-elektro.ch

«Eine total überdrehte Verwechslungskomödie»

Fortsetzung von Seite 4:

Doch von vorne:

Anton Schmid (Beat Landis) ist stets knapp bei Kasse, weil seine Frau Rosita (Barbara Richner) eisern für ein Ferienhaus in Spanien spart. Dass er die Renovation seines Week-endhäuschens am Türlensee ausgerechnet als Hobby-Detektiv finanzieren will, ist die Grundlage fürs veritable Chaos, das da kommt – wobei weniger das kriminalistische Element als vielmehr der pure Klamauk im Vordergrund steht.

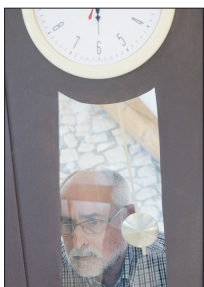
Eifersucht als Komödienkitt

Was ein anständiger Detektiv ist, braucht natürlich einen Assistenten: Krimi-Autor und Freund Harry Scholl (Dani Fröhlicher), der mit seinem Thriller «Liebesgrüsse aus Nippes» endlich den grossen Durchbruch schaffen will. Jedenfalls trägt auch er munter dazu bei, dass der gemeinsame Ersteinsatz, nämlich die Beschattung des Verlegers Bert Widmer (Kari Pichler), von diversen Komplikationen erschwert wird – zum Beispiel von Rositas schwerem Eifersuchtsanfall.

Überhaupt ist es vor allem die Eifersucht, die den lacherträchtigen Komödienkitt bildet. Der frisch gebackene Privatdetektiv arbeitet nämlich für die gleichermassen rasend eifersüchtige Verlegersgattin Elly Widmer (Bernadette Rösli). Allerdings haben die verdächtigen Heimlichkeiten ihres Göttergatten keineswegs den von ihr vermuteten Grund. Statt eines Techtelmechtels verbindet ihn und Steffi Schmid (Kathrin Gubler) das höchst honorige Verhältnis von Schüler und Lehrerin: Ausgerechnet bei der Tochter des ihn beschattenden Detektivs nimmt der gute Bert Tanzunterricht, um seine Frau zu überraschen... Ob sich diese heillos verstrickten Handlungsstränge doch noch irgendwie entwirren lassen?



Ärmel- und atemlos (durch die Nacht)



Wo zum Kuckuck...



Da hat sie aber etwas Schönes angerichtet, die Theatergruppe Birr (v. l. hinten Dani Fröhlicher, Kari Pichler und Sybille Nyffeler, vorne Kathrin Gubler, Bernadette Rösli, Barbara Richner und Beat Landis).



P. Steiner

Autosattlerei

- Oldtimer • Fliegerinterieur • Cabrio
- Sonndächer • Blachen + Polster für alles

5246 Scherz
Tel. 056 450 08 28



suter
archi
tekten

suter architekten ag
pestalozzistrasse 83
5242 birr | t 056 511 22 22
info@suter-architekten.ch
www.suter-architekten.ch

bütra

Bütra Transporte AG
Lättenstrasse 62
5242 Birr

Fon: 056 464 20 20
Fax: 056 464 20 22
Mail: info@buetra.ch

**Der zuverlässige Partner
für ihre Transporte**

Stückgut – Transporte und Logistik
Kipper- und Fahrmischertransporte
Entsorgungstransporte – Winterdienst

Die kürzeste Gross-Züglete der Schweiz

Brugg: Vom Alterszentrum in den neuen Pflegetrakt – für 81 Betagte geht es nächsten Mittwoch über die Strasse

(adr) – Soeben konnte der mit Kosten von rund 50 Mio. Franken realisierte Neubau an der Fröhlichstrasse 9

besichtigt werden – und jetzt wartet das Haus auf seine Bewohner: Das sind die 81 betagten Frauen und Männer,



Diese Woche wurden die Möbel gezügelt – und am 2. November heisst es dann für die Bewohner vom Hochhaus an der Fröhlichstrasse 14 rüber zum neuen Domizil an der Fröhlichstrasse 9.

deren Zuhause derzeit noch das Hochhaus des Alterszentrums an der Fröhlichstrasse 14 ist.

Diese Woche zügeln vier Zivilschutzteams mit je einem Fachmann der Firma Welti-Furrer die Möbel der Bewohner vom Hochhaus an der Fröhlichstrasse 14 hinüber in den Neubau beim Pflegezentrum Süssbach. Am Montag, 24. Oktober, aus den Wohnungen im 7. und 8. Hochhaus-Stock. Am Dienstag aus dem 5. und 6., am Mittwoch aus dem 3. und 4., und heute Donnerstag, 27. Oktober, aus dem 1. und 2. Stock.

Für die Bewohner vom Hochhaus liessen die Zügelmäher lediglich das Bett, das Nachttischli und das Necessaire in deren Zimmer an der Fröhlichstrasse 14 zurück. Sicher ein seltsames Gefühl für die betagten Frauen und Männer.

Der nächste Mittwoch schliesslich wird für alle Hochhausbewohner ein unvergesslicher Tag werden. Dann nämlich werden sie – mit Unterstützung freiwilliger Helferinnen – über die Strasse, an ihr neues Domizil an der Fröhlichstrasse 9 umziehen. Die Bewohner vom 5., 6., 7. und 8. Stock am Vormittag. Und die Bewohner von den unteren vier Hochhaus-Stockwerken am Nachmittag.

Damit die Seniorinnen und Senioren bis zum definitiven Umzug an die Fröhlichstrasse 9 nicht abwartend in ihren fast leeren Zimmern im Hochhaus sitzen müssen, hat Frau Ballot für sie ein spezielles Wochenprogramm erarbeitet. So zum Beispiel für gestern Mittwoch mit einem Lottonachmittag im Süssbachsaal.

Wie bekannt, wird das Alterszentrum-Hochhaus demnächst total umgebaut – zu einem Appartementhaus mit 85 altersgerechten Wohnungen mit Dienstleistungsangebot nach neuzeitlichen Standards.

Gebäude werden zu Kraftwerken

Hightech-Zentrum Aargau, Brugg: 5 globale Trends der Energiezukunft und wie wichtig Energiespeicherlösungen sind

Um die richtigen Speicherlösungen zu finden, muss man wissen, welche Trends sich in der Branche abzeichnen und wie und wo in Zukunft Energie produziert und verbraucht wird. Das Hightech Zentrum Aargau hat gemeinsam mit dem Verband Schweizer Elektrizitätsunternehmen (VSE) dieses Thema aufgegriffen und darüber informiert.



Aktuell leben auf der Erde 7,4 Milliarden Menschen, 2050 werden es 9,7 Milliarden sein – zusätzliche 2,3 Milliarden. Parallel hierzu findet vor allem in Asien eine Wirtschaftsentwicklung statt, welche die globale Mittelschicht, verglichen mit heute, um das Sechsfache vergrössern wird. Dies führt dazu, dass der Energieverbrauch stetig zunimmt. Doch woher kommt die zusätzliche Energie?

Neben den globalen Trends (Dekarbonisierung, regenerative Stromerzeugung, Elektrifizierung & Effizienzsteigerung, E-Mobilität und Energiespeicher-/Energiesysteme) wurden in den sehr interessanten und vielfältigen Präsentationen mit vielen Praxisbeispielen gezeigt, wie autarke Häuser oder Siedlungen funktionieren, wo die Risiken und Chancen von dezentralen Energiespeichern liegen und wie eine PV-Anlage in ein Gebäudespeichersystem integriert werden kann.

Im Rahmen der Tagung konnten Testfahrten gemacht werden: Florian Danno, EKS Schaffhausen, nutzte die Gelegenheit und fuhr mit einem Tesla auf den Bözberg.

Peter Morf, Technologie- und Innovationsexperte im Hightech Zentrum Aargau: «Bis 2050 wird sich der Bedarf an elektrischer Energie weltweit verdoppeln. Doch die Elektrifizierung erlaubt eine energetische Effizienzsteigerung, was wiederum zu einer Energieeinsparung und Verringerung der Treibhausgasemissionen führt – eine der wichtigsten Massnahmen, um die Erderwärmung unter 2° Celsius zu halten. Unsere Gebäude werden zu Kraftwerken – und dank dezentraler Sonnen- und Windenergie, gekoppelt mit Speichermöglichkeiten, können in Indien und Afrika über 1 Mrd. Menschen neu mit Strom versorgt werden.» www.hightechzentrum.ch/energiespeicher

Odeon Brugg: NAH-Quartett

Am Freitag, 28. Oktober, 20.15 Uhr, ist im Odeon das mit dem Geiger Andy Gabriel entstandene NAH-Quartett von Albin Brun zu Gast. Dank seiner speziellen Spielweise lotet Albin Brun die Möglichkeiten des diatonischen Schwyzerörgels aus und ringt diesem Instrument ungeahnte Klänge ab. Seine persönliche Ausprägung von Volksmusik ist in den Grenzgebieten zuhause, wo auch Jazz und improvisierte Passagen ihren Platz haben. Eine lebendige, direkte und unmittelbare Musik voll Drive und Poesie. Die NZZ betitelte die neue CD «Wegmarken» als «eine der herausragendsten Platten der neuen Schweizer Volksmusik der letzten 15 Jahre.»



**Herzlichen Dank für
Ihr Vertrauen**

Alex Hürzeler, Regierungsrat

«Spaghattata» in Turgi

Die Juniorenabteilung des FC Turgi führt auch dieses Jahr wieder eine «Spaghattata» im Bauernhaus an der Limmat in Turgi durch. Die feinen Spaghetti und das Salatbuffet à discrétion kann man am Freitag, 28. Oktober (16 bis 24 Uhr), am Samstag, 29. Oktober (18 bis 24 Uhr) und am Sonntag, 30. Oktober (11 bis 15 Uhr), geniessen

Das Siggenthaler Jugendorchester SJO spielt unter dem Motto «grossARTig» seine Herbstkonzerte. Es wird bestimmt wiederum ein ganz aussergewöhnlicher Ohren- und Augenschmaus werden, wenn die jungen Orchestermusiker und Orchestermusikerinnen des SJO im Alter zwischen 12 und 26 Jah-

SJO konzertiert «grossARTig»

ren, unter der Leitung von Marc Urech, konzertieren. www.sjo.ch

Konzertdaten: Samstag 29. Oktober, 19.30 Uhr, ref. Kirche Brugg; Sonntag 30. Oktober, 17.30 Uhr, Schloss Lenzburg Rittersaal; Sonntag 20. November, 17.15 Uhr, kath. Kirche Lengnau; Sonntag 11. Dezember, 17.15 Uhr, Kurtheater Baden

Vom tiefen Keller ans helle Licht

Brugg: Wiedereröffnung Jugendbibliothek an bester Lage

(msp) - Die Jubi Brugg (Jugendbibliothek) wurde im September nach einjährigem Unterbruch wieder eröffnet. Vorher im Kellergeschoss des Bezirksschulhauses versteckt, befindet sie sich heute an bester Lage im Erdgeschoss des Bezirksschulhauses Hallwyl, an der Spiegelgasse, dort, wo einst das Schulleiterbüro untergebracht war.

Seit September ist die Jubi am neuen Standort geöffnet. Rund 1400 Bücher für Jugendliche zwischen 12 und 16 stehen bereit. Die direkt zugängliche Bibliothek verfügt sogar über ein bequemes Ecksofa, das zum Verweilen und Schmökern einlädt. Schliesslich müsse die Jugend zum Lesen animiert und verführt werden, meinte Matthias Amiet, Leiter der Jubi Brugg. Seit dem Start im September sind Stadtbibliothek und Jugendbibliothek vernetzt und unter www.biblio-brugg.ch im Internet präsent. Dort ist der Bücherbestand frei einsehbar, ebenso wie der Status, ob der gewünschte Titel verfügbar ist. Die



Der Bücherbestand wurde aktualisiert und die beiden Standorte vernetzt: Matthias Amiet, Leiter Jugendbibliothek und Cécile Bernasconi, Leiterin Stadtbibliothek und mit dem neuen «jubi brugg» Logo.

Rückgabe ausgeliehener Bücher kann entweder in der Jubi oder auch in der Stadtbibliothek erfolgen.

«Der Zufall will es, dass die Jubi dieses Jahr ihren 130. Geburtstag feiern kann», erzählte Matthias Amiet am



Die Bezuschülerinnen Alina Krages (rechts) und Aoife McGlacken helfen regelmässig in der Jubi aus, hier vor dem best frequentierten Büchergestell mit «drei Fragezeichen»- und «Fear Street»-Bänden.

Montag beim schlichten Einweihungs-Apero im Beisein von Stadträten, Schulpflege und Bibliotheks-Team. Sie wurde am 1. März 1886 eröffnet und verfügte anfangs über einen Bestand von 26 Büchern.

«Lassen Sie ihren Laden gut aussehen!»

Brugg: Zentrums-Mitglieder im Steinparadies bei Kristalle Briner

(msp) - Mit den «Gewerbe-Apéros», die seit 2009 regelmässig stattfinden, ermöglicht der Gewerbeverein Zentrum Brugg seinen Mitgliedern, ein Geschäft oder einen Betrieb näher kennenzulernen. Vergangenen Donnerstag war «das Zentrum» im Fachgeschäft für schöne Steine, bei Kristalle Briner, zu Gast. Zum Thema Inszenierung und Emotionalisierung im Verkauf referierte Andreas Küssner, Umdasch Shopfitting AG.

«Ich bin steinreich, aber nicht unbedingt liquid», meinte Gabriela Briner lachend bei der Begrüssung von über 30 Zentrumsmitgliedern, inmitten ihres Steinparadieses stehend. Im Leben von Gabriela Briner dreht sich alles um die Schätze aus der Natur. Sie eröffnete 1994 ihr Fachgeschäft in der Brugger Altstadt, im Rössli, und ist vor viereinhalb Jahren ins lichtdurchflutete Ladenlokal an der Bahnhofstrasse 22 umgezogen. Am neuen Standort verzeichnete sie eine bessere Kundenfrequenz – und mit dem neuen Internet-Auftritt sowie mit Google AdWords habe sie neue Kunden gewinnen können, erklärte Gabriela Briner. Vom einfachen Bergkristall über den Opal bis hin zum Rosenquarz, naturbelassen oder geschliffen, als Schmuckstein, als Engel, Kugel oder Tierfigur gearbeitet, zu Dekorations- oder Heilzwecken – das Angebot an wohlgeordneten Preziosen in ihrem Geschäft scheint grenzenlos und lädt unwillkürlich zum näheren Betrachten ein.

Ladeninszenierung: Ohne Herzblut geht es nicht

Wie wichtig eine attraktive räumliche Inszenierung ist, um die Kundschaft zu gewinnen, erklärte Andreas Küssner, Geschäftsführer der Umdasch Shopfitting AG, Oberentfelden, in seinem Kurzreferat. Der Mensch gehe bei einem Kaufentscheid nicht rational vor, vielmehr werde der Entscheid sehr stark von Emotionen gelenkt, erklärte Andreas Küssner. In erster Linie muss deshalb der Laden gefallen – und dabei zählt der erste Eindruck, denn das Ambiente wird sofort wahrgenommen. «Lassen Sie ihren Laden gut aussehen!», machte Küssner beliebt. Es gelte, die positiven Emotionen zu verstärken und



Christina Thomann, Vorstandsmitglied Zentrum, Büpa AG, (Mitte) rezitierte zu Ehren von Gabriela Briner (rechts) das Gedicht «Der Stein» von Joachim Ringelnatz, links Referent Andreas Küssner.

die Kunden auf subtile Art anzusprechen und zu begeistern. Zum Beispiel punkto Präsentation: «Erzählen sie mit den Waren eine Geschichte, bauen sie eine Story dazu, inszenieren sie eine Themenwelt», gab Andreas Küssner den interessierten Gwerblern mit auf den Weg.

Brugg: Highlights im Salzhaus

Am Freitag, 28. Oktober, 20 Uhr, wird der junge Gipsy-Swing-Gitarrist mit seinem Trio das Salzhaus zum Kochen bringen. Mit seinem 2007 erschienenen Debütalbum «Rubina» sorgte der damals erst 17-jährige Wiener Gipsy-Gitarrist für Furore, mittlerweile ist er zum Shooting Star der internationalen Gipsy Jazz Szene aufgestiegen. Am Samstag, 29. Oktober, 20.30 Uhr, bieten Troubas Kater, eine der angesagtesten Schweizer Formationen, ihren ungewöhnlichen Stilmix mit Mundart, Rap, Chanson, Folk, Pop, Tango – und alles was sich den Jungs sonst noch so in den Weg stellt.

www.salzhaus-brugg.ch

Bis 50 Prozent Sonderrabatt

Müller + Spring, Brugg: Unterhaltungselektronik-Fachtage von Dienstag, 1. November, bis Samstag, 5. November (offen jeweils 9 - 20 Uhr)

Inhaber Ulrich Müller und sein Verkaufsteam präsentieren nächste Woche Neuheiten von 80 verschiedenen Marken aus der Unterhaltungselektronik – darunter diverse Highlights, die in der Schweiz wohl einmalig sind.

Da bei Müller + Spring an der Hauptstrasse 8 kann sich der Besucher in ungezwungener Atmosphäre über all die vielen Neuheiten in der sich schnell bewegenden Elektronik-Branche informieren.

Auch dieses Jahr sind spezielle Eye-respektive Earcatcher am Start, sei es nun der neue Lautsprecher von Piega-Master Line Source 2 für Fr. 60'000.–, das erweiterte Sortiment von Accuphase und McIntosh, den weltbesten Elektronik-Geräten, oder der neueste TV von Metz mit OLED-Panel, verglichen mit dem neuen Sony Top-Modell ZD9. Weiter erfährt man unter anderem, warum ein Lautsprecher mit den richtigen Absorber-Füssen wesentlich besser klingen kann. Für alle Musik- und Filmliebhaber sind die Fachtage jedenfalls eine gute Gelegenheit, ihr Wissen zu erweitern. Infos, die wohlgernekt unverbindlich und ohne Kaufverpflichtung zu haben sind.

Zu Gast bei Müller + Spring

Täglich sind diverse namhafte Lieferanten zu Gast bei Müller + Spring AG. Mit Fachreferenten von Technics, Sony, Piega, Kef, Metz, Bowers + Wilkins, Denon, Inakustik, Isotek oder Audeze bekommt der Besucher die aktuellsten Informationen direkt aus erster Hand. Die genauen Zeiten der Sondervorführungen: siehe Inserat auf S. 3 in der letzten Regional-Ausgabe – oder unter www.mueller-spring.ch

Sonderaktionen während den Fachtagen
Auf 120 verschiedene TV- und Audio-Geräte gibt es 30 bis 50 % Sonderrabatt.



Der neue Dolby Atmos-Vorführraum: Dolby Atmos ist das grosse Thema, wenn es um Heimkino-Anlagen geht. Soll das neue Mehrkanal-System drei, fünf, sieben, oder gleich 11 verschiedene Soundinformationen beinhalten? Mit der Einführung von Dolby Atmos kommt eine weitere Dimension dazu – die von oben. Somit entsteht ein dreidimensionales Klangfeld, das die Atmosphäre bei einem Film oder einem Konzert besser und natürlicher wiedergibt.



Mit über 130 Paar Lautsprecher in allen Preislagen bietet Müller + Spring eines der grössten Sortimente der Schweiz im direkten Vergleich.

In der CD-/DVD-Abteilung erhält der Kunde 12 % Rabatt auf das gesamte Sortiment mit über 25'000 Ton- und Bildträger. Auf alle während den Fachtagen gekauften oder bestellten Geräte gibt

es, je nach Marke, zusätzlich einen Fachtagerrabatt.

Müller + Spring AG, Hauptstrasse 8
5200 Brugg; Telefon 056 442 20 40

Jetzt ist der neue «Jveco Trakker» da

Wichtiger Tag für die Feuerwehr Gebenstorf-Turgi



Claudia Brändle überbrachte Dank und Gruss von Wil SG, und von René Michel (Mitte) erhielt Feuerwehrkommandant Michael Küng einen symbolischen Schlüssel für das neue Pikettfahrzeug.

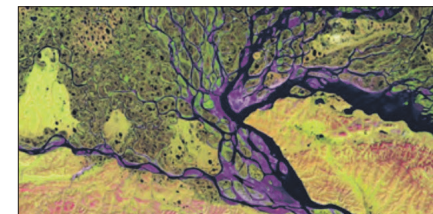
(adr) - Mit dem Ziel, das 1989 angeschaffte Pikettfahrzeug der Feuerwehr Gebenstorf-Turgi zu ersetzen, traf sich die entsprechende Arbeitsgruppe im Dezember 2014 zur ersten Sitzung – schliesslich wurde an der Budgetgremium im November 2015 den Anschaffungskosten von insgesamt 460'000 Franken für ein neues Pikettfahrzeug zugestimmt (nach Abzug der Subventionen kostet es Gebenstorf 187'500, und Turgi 129'000 Franken). Jetzt ist es da – und wurde am letzten Freitagabend in Anwesenheit vieler Gäste aus den beiden Gemeinden mit Applaus und einem Apéro eingeweiht. Es ist ein Iveco Trakker AD 190 T 41 W 4x4 mit automatisiertem Schaltgetriebe, einer Hebebühne mit 2000 kg Tragkraft, einer Elektroseilwinde mit einer Zugkraft von 5400 kg und einem Lichtmast als vollautomati-

scher Dachroboter – sowie natürlich all den vielen wichtigen «Innereien». Geliefert wurde das Fahrzeug von der Firma Anner, Nutzfahrzeuge AG, Gebenstorf, und als schweres Pikettfahrzeug fertig aufgerüstet von der Tony Brändle AG in Wil SG. Bei der Fahrzeugeinweihung dankte Feuerwehrkommandant Michael Küng nach allen Seiten. Lobende Worte hatten aber auch René Michel vom Beschaffungsteam, Gemeinderat und Ressortvorsteher Urs Bättschmann, sowie – für den erhaltenen Auftrag – Adrian Anner und die zur Einweihung des Iveco Trakkers nach Gebenstorf gekommene Claudia Brändle. Später dann am Freitagabend – nach dem gesponserten Apéro – gaben die Aktiven der Feuerwehr Gebenstorf-Turgi den Gästen an verschiedenen Posten rund um das Magazin noch Einblick in ihr Feuerwehrhandwerk.

Meine Welt ist deine Welt ist unsere Welt

Gebenstorf: vierteilige Reihe zum grünen Erbe der Religionen

Mit der Umweltkrise ist die Zukunft der Erde und der Menschheit bedroht. Was die religiösen Traditionen über Stellenwert und Rolle des Menschen in der Natur lehren, wird deshalb vermehrt wiederentdeckt. Ob sie die Natur als Werk eines Schöpfergotts oder als Offenbarung eines obersten Prinzips betrachten, ob dieses Werk als heilig erklärt wird oder nicht – sämtliche Religionen geben dem Menschen zu bedenken, dass er nicht der allmächtige Herr ist, sondern in der Verantwortung steht, wenn es um die Bewahrung der natürlichen, in ihrer Harmonie zu respektierenden Welt geht. Die Interreligiöse Arbeitsgemeinschaft Gebenstorf lädt alle an solchen Fragen Interessierten herzlich zur vierteiligen



Veranstaltungsreihe (jeweils um 20 Uhr):
Do 27. Okt., Schöpfungstexte der Religionen, Ref. Kirchengemeindesaal Gebenstorf;
Do 3. Nov., Lobpreis der Schöpfung in der Musik, kath. Kirche Gebenstorf;
Do 10. Nov., Lobpreis der Schöpfung in Wort und Bild, Ref. Kirchengemeindesaal Gebenstorf;
Do 17. Nov., Bewahrung der Schöpfung – unsere Verantwortung, Ref. Kirchengemeindesaal Gebenstorf

Jetzt Alte gegen Neue tauschen und sparen

Aktionstage bei Obrist Bernina Nähcenter Brugg und Frick

Vom 1. bis 14. Nov. finden in den Obrist Bernina-Nähcentern attraktive Aktionstage statt: mit vorteilhaften Messerabatten auf Bernina-Nähmaschinen, Overlocker und Stoffen. Ein besonderes Highlight der Hausmesse ist die grosse Eintauschaktion. Jeder Kunde erhält 250 Franken für seine alte Nähmaschine – egal wie alt, welcher Marke oder wo die Maschine gekauft wurde: Alte Nähmaschine eintauschen und Fr. 1'995.– statt Fr. 2'245.– für eine neue Bernina 530 bezahlen! Spezialrabatte gibts auch auf alle anderen Bernina-Modelle, Overlocker etc.

Bernina 555 (triple Five): Sonderangebot
Wer die Bernina 555 mit Stickmodul für Fr. 2995.– statt Fr. 4295.– erwirbt, profitiert von einem Einkaufsvorteil von satten Fr. 1300.–. Der einfache Zugriff auf alle Einstellungen gestattet ein zügiges Arbeiten und bietet

höchsten Komfort beim Nähen, Sticken oder Quilten. Weiter gibts auf www.bernina.com Tickets für eine Stick-Reise im Bernina-Stick-Express auf der höchsten Bahnlinie Europas zu gewinnen. Während der Aktionstage erhalten alle Kunden ausserdem 20% Bar-Rabatt auf die neuen Nähpackungen für die Winter- und Weihnachtszeit. Das Obrist Bernina-Nähcenter ist offizieller Bernina-Händler und wird seit 1918 in 4. Generation geführt. Für das Nähcenter-Team ist es wichtig, beim Kauf einer Nähmaschine fachgerecht und professionell zu beraten und auch danach für Support und Schulung und Reparaturen in der hauseigenen Werkstatt jederzeit zur Verfügung zu stehen.

www.naehkultur.ch

Obrist Bernina Nähcenter
Aarauerstrasse 16, Brugg, 056 442 13 30
Hauptstrasse 60, Frick 062 871 17 14



+100 Stickmotive

bernina.com/StickExpress

Diverse Herausforderungen für die Schweiz

Bözen: Arbeitgeberpräsident Valentin Vogt war zu Gast beim 8. Forum Botia

(mw) - Wie beurteilt der höchste Vertreter des schweizerischen Arbeitgeberverbandes die aktuelle Situation, und wie stellt er sich zu wichtigen Zukunftsfragen? Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher erfuhren es anlässlich der diesjährigen Forumsveranstaltung.

Valentin Vogt ist seit Juli 2011 Präsident des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes mit seinen rund 100'000 Mitgliedsfirmen, in denen mehr als zwei Millionen Arbeitnehmer tätig sind. Zudem ist er VR-Präsident und Miteigentümer der Burckhardt Compression Holding AG, die mit Tochtergesellschaften in 21 Ländern 1400 Mitarbeitende beschäftigt. Am diesjährigen Forum Botia referierte der Spitzen-Wirtschaftsvertreter über das Thema «Die Schweiz – eine Standortbestimmung der Arbeitgeber».

Vorab jedoch hiess Hans Peter Joss, zusammen mit Verena Erb und Daniel Büeler, Forum-Botia Mitinitiant, die rund 120 Anwesenden – darunter zahlreiche Behördenvertreter aus der Region – im Restaurant Post willkommen. Im Rahmen dieser Begrüssung wies er auch auf den am 7. November bevorstehenden 100. Todestag der am 7. Oktober 1845 in Bözen geborenen ersten Schweizer Ärztin Marie Heim-Vögtlin hin. Und Eugen Pfiffner, CEO der IBB Holding Brugg, stellte das 75 Personen beschäftigende Dienstleistungsunternehmen mit einem Einzugsgebiet von 23 Gemeinden vor. 2017 können die Industriellen Betriebe Brugg ihr 125-Jahr-Jubiläum feiern.



Verena Erb ist galant und macht Valentin Vogt Geschenke.

mit Massnahmen zur Ausschöpfung des inländischen Arbeitskräftepotenzials. Die Situation rund um den starken Franken habe sich dank diverser Faktoren etwas beruhigt, stelle aber für verschiedene Branchen noch immer ein Problem dar.

Bei der Altersvorsorge plädieren die Arbeitgeber für die Revision mit Sicherung der Renten via bestehendes Dreisäulenprinzip. Man trete auch für die Unternehmenssteuerreform III ein, über die das Volk im Abstimmungsprozess entscheiden werde. Sie bringe unter anderem einen Ersatz der aktuellen steuerlichen Sonderregelungen durch international nicht bestrittene Massnahmen.

Für den Bereich Umwelt- und Energiepolitik nannte Vogt die Sicherung der Stromversorgung als prioritäres Ziel. Steigerung der Energieeffizienz, keine fixen Laufzeiten für Kernkraftwerke (Nein zum Atomausstieg), keine Ausdehnung der Subventionswirtschaft auf die Wasserkraft, Stärkung der internationalen Vernetzung und Öffnung des Strommarktes lauten hier die wichtigsten Stichworte. «Ein kluger Mix der Energieträger ist aus meiner Sicht die beste Lösung für die Zukunft», lautete das Fazit von Valentin Vogt.

Zwei Ankündigungen

Gemäss Mitteilung an die Versammlung wird das bisherige Forum-Botia-Führungstrio um Andrea Imhof, Bözen, und Stefan Höchli, Effingen, erweitert. Als nächster Referent konnte SBB-Chef Benedikt Weibel für das Forum vom 19. Oktober 2017 verpflichtet werden. Sein Vortragsthema lautet: «Die Bözberglinie im regionalen, nationalen und internationalen Kontext».

Fokus auf Stabilität

Valentin Vogt erwähnte die Flut der Initiativen, die zu einem grossen Teil von den Gewerkschaften und anderen linken Kreisen stamme. Bei Vorstössen, Regelungen und Einschränkungen, die über ein tragbares Mass hinausgingen, bestehe die Gefahr, dass sich die Schweizer selbst ins Knie schossen und sich damit erheblichen Schaden zufügen, so der Arbeitgeberpräsident. Der Sinkflug der politischen Stabilität und Verlässlichkeit unseres Landes sei eine Tatsache.

Die laufende Legislaturperiode in Bern bezeichnete Vogt als eine der spannendsten der letzten Jahrzehnte. Als die fünf wichtigsten Herausforderungen nannte er die Europapolitik, den starken Franken, die Altersvorsorge, die Unternehmenssteuerreform III sowie die Umwelt- und Energiepolitik. Er betonte, der EU-Binnenmarkt und der Erhalt der bilateralen Verträge seien zentral für die Schweizer Wirtschaft. Im Hinblick auf die Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative unterstütze diese das dreistufige Konzept des Nationalrates

Jahreskonzert des Gemischten Chors Riniken

Am Sonntag, 30. Oktober, 17 Uhr, tritt der Gemischte Chor Riniken im Zentrum Lee erstmals mit seiner neuen Dirigentin an einem Jahreskonzert auf. Unter dem Titel «Vom Aufgang der Sonne» präsentiert er ein abwechslungsreiches Programm mit Liedern vom frühen Morgen bis spät in die Nacht. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

«Sältsaami Methode»

Windisch: Seniorentheatergruppe «Herbschtröse» startet in die Saison

(msp) - Am Freitag, 28. Oktober, um 19.30 Uhr, geht mit der Komödie «Sältsaami Methode» die Premiere der Seniorentheatergruppe «Herbschtröse» (Windisch, Brugg und Umgebung) im Pflegezentrum Lindenpark, Windisch über die Bühne. Am 15. November, 15 Uhr, findet eine weitere offene Aufführung im Salzhaus Brugg statt. Die Regie liegt bereits zum dritten Mal in den bewährten Händen von Kurt Wächter.

Spass und Spannung sind immer dann angesagt, wenn die «Herbschtröse» mit einem turbulenten Stück durch die Aargauer Lande zieht. Und dies tut das Seniorentheater äusserst erfolgreich seit 24 Jahren.

Mit den diesmal insgesamt 33 Auftritten, die mit der Derniere am 31. März, 19.30 Uhr, im katholischen Kirchgemeindeaal Windisch enden, ist das Aufführungspotential der Truppe ausgeschöpft. Viele Anfragen von Kirchgemeinden und Altersheimen sind eingetroffen, Aufführungen finden im ganzen Kanton statt, erklärt Marlies Nauer, die als Kontaktstelle der Seniorentheatergruppe fungiert und diesmal auf der Bühne die Juristin Dr. Regula Sommer verkörpert.

Bis zuletzt wurde noch intensiv geprobt, doch Kurt Wächter zieht bereits eine mehrheitlich positive Bilanz: «Ausser bei einigen Unsicherheiten mit dem Text klappt es schon ganz gut.» Der erfahrene Regisseur rät: «Wenn jemand den Faden verliert, reagiert spontan, wie im normalen Leben auch und versucht nicht krampfhaft in der Rolle zu bleiben.»

Komödie in zwei Akten

Friedensrichter Fritz Fridli (gespielt von Hans Gloor) hat die Arbeit in seinem Amt seit längerem stark vernachlässigt und ist zudem durch seine verschwenderische Frau Monika (Anita Frey) in finanzielle Bedrängnis geraten. Deshalb hat er seinen Freund Albert Stark (Hans Hofstetter) gegen Entgelt schon ei-



Entweder es got jetz, wie ich wott – oder es chlopft! Margrit Stark (gespielt von Myrtha Schellenberg) droht mit dem Hammer.

nige Male begünstigt. Mit der Wahl der zackigen Juristin Dr. Regula Sommer (Marlies Nauer) weht aber plötzlich ein neuer Wind am Obergericht. Die Juristin möchte die Akten von Fridli genauer untersuchen. Die Ereignisse überstürzen sich: Ein Koffer voller Rauschgift, ein Schwarzarbeiter (Ernst Feller) und eine Hausierer (Vreni Desteffani), die spirituelle Literatur verkaufen will, tragen wesentlich dazu bei, dass alsbald «sältsaami Methode» zur Anwendung gelangen.

Donnerstag, 03. November 2016

Café & Kuchen Bar

Live Konzert „The saxonizer feat Debi“ 18.00 Uhr

Freitag, 04. November 2016

Café & Kuchen Bar

Snowli kommt vorbei um 15.00 Uhr und 18.00 Uhr

Gratis „Ghackets mit Hörnli“ ab 18.00 Uhr

Samstag, 05. November 2016

Café & Kuchen Bar

Snowli kommt vorbei um 10.00 Uhr und 15.00 Uhr

Gratis Zmorge Brunch ab 08.00 Uhr

Hüpfburg für alle Kids auf dem

Neumarktplatz ab 09.00 Uhr bis 15.30 Uhr

15%

auf das gesamte
Lagersofiment
(exkl. Dienstleistungen und
Aktien)

WALDSPORT
17
JAHRE

Grosse
Wintereröffnung

Jubiläum gefeiert, Nachfolge geregelt

Möckli Haustechnik AG: Gemütlichkeit pur am Fest zum 40-Jährigen



Vom Vater zum Sohn: Auf den 1. 1. 2017 übergibt Ernst Möckli Sohn David die Möckli Haustechnik AG, Villnachern.

(A. R.) - «Ich freue mich natürlich enorm, dass mein Sohn David das Geschäft auf Anfang 2017 übernimmt – er ist sehr gut ausgebildet, schloss im Aargau als bester Sanitär sowie als bester Spengler ab und hat unterdessen auch die Technikerschule erfolgreich absolviert», meinte ein stolzer Ernst Möckli neulich an der Jubiläumsfeier in der Umiker Werkstatt.

Da fanden sich über 100 Freunde, Weggefährten, Kunden und Lieferanten – oft auch in Personalunion – ein, überbrachten Glückwünsche sowie Geschenke und genossen die entspannte Stimmung bei den gemütlichen Festbänken, saftigen Grill-

würsten und weiteren feinen Häppchen. Ein Event, bei dem nicht zuletzt Ernst Möcklis Sauna-Kollegen tatkräftig anpackten.

Das 40-Jahr-Jubiläum ermöglicht habe vor allem, betonte Ernst Möckli, seine «super-gute Kundschaft», wobei das Arbeitsspektrum seines 5-köpfigen Teams «von der kleinen WC-Reparatur bis zum Serviceauftrag von 500 Wohnungen in der Aarauer Tell für diverse Liegenschaftsverwaltungen» reiche. «Dabei verfolgen wir stets das Ziel, die Arbeit nur einmal und damit perfekt zu machen», schilderte Ernst Möckli das Erfolgsrezept der jubilierenden Firma und strich speziell heraus, dass man nur mit Schweizer Lieferanten zusammenarbeite.

Oberflachs: 40-Jahr-Jubiläum der Trachtengruppe

Am Sonntag, 6. November, ab 14 Uhr, findet in der Turnhalle Oberflachs die Musigtubete mit dem 40. Jubiläum der Trachtengruppe (Bild) statt. Der Eintritt ist frei.

Es singen und spielen die «Geschwister Rymann» und einige bekannte Ländlerformationen. Die Trachtengruppe verwöhnt die Besucher mit Raclette, Kaffee und Kuchen. Die Trachtengruppe Oberflachs lädt herzlich ein und freut sich auf viele Besucher.



Hier massierte die Schweizer Elite

Brugg: Kosmetik-Institut Bodyline mutierte zum «Trainingslager»

(A. R.) - Entspannen im Bodyline konnte letzte Woche für einmal nur der beneidenswerte Proband auf der Massage liege: Für Andrea Müller (links im Bild) und Carla Calderari (rechts) war hochkonzentriertes Kneten angesagt – unter dem gestrengen Blick von Chefexpertin Susan Meier bereiteten sich die beiden Kosmetik-Könerinnen akribisch auf die kommenden Berufsmeisterschaften vor.

«Andrea Müller, die hier im Bodyline wirkt, gehört zu den Besten der Besten», sagt Inhaberin Andrea Neubauer nicht ohne Stolz – und drückt «ihrer» Kosmetikfachfrau natürlich speziell die Daumen, wenn diese nun bei den Berufs-Schweizermeisterschaften an der Zebi Luzern (3. - 6. Nov.) antritt.

Carla Calderari ihrerseits vertritt die Schweiz – als eine von neun jungen Berufsleuten – an den Berufs-Europameisterschaften 2016 im Beruf Schönheitspflege. An den «EuroSkills Com-



petitions» vom 1. bis 3. Dezember in Göteborg kämpfen insgesamt über 500 Teilnehmer aus 27 europäischen Ländern um Medaillen.

Übrigens: Mit dem Probanden kann man(n) tauschen – Termine bei Andrea Müller lassen sich unter 056 442 32 42 vereinbaren.



Bodyline Medizinische Kosmetik GmbH, Stahlrain 8, 5200 Brugg

www.bodyline-kosmetik.ch

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg sowie in den Gemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr

Herausgeber, Verlag, Redaktion,
Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Jetzt Lagerverkauf!

Wir machen Platz für die neusten Modelle.

SALE

Modell	Bruttopreis in Fr.	Nettopreis in Fr.
VW Golf GTE , 204PS/150kW 4 Zylinder Benzin / elektrisch, 1400ccm 6-Gang DSG-Automatik-Getriebe, 1,7 l/100 km, 39 g CO ₂ /km, Energieeffizienz-Kategorie: A	52'080.-	44'450.-
VW Passat Variant HL , 2.0TDi 240 PS (176 kW), 7-Gang DSG Automat 5,4 l/100 km, 140 g CO ₂ /km, Energieeffizienz-Kategorie: C	70'670.-	63'430.-
VW Polo Value , 1.0i 60PS/44kW 3 Zylinder Benzin 5-Gang manuell 4,7 l/100 km, 106 g CO ₂ /km, Energieeffizienz-Kategorie: C	16'340.-	13'920.-

Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 139 g CO₂/km. Gültig für ausgewählte Lagerfahrzeuge bis 31.12.2016 oder solange Vorrat.



Volkswagen

amag

AMAG Schinznach-Bad

Aaraustrasse 22, 5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 463 92 92, www.schinznach.amag.ch

Feinschliff für die Königin

Röm.-kath. Kirche St. Franziskus, Schinznach-Dorf: Letzte Woche wurde die neue Orgel intoniert

(A. R.) - «Die Intonation ist Chefsache», schmunzelt Andreas Metzler, Geschäftsführer der Metzler Orgelbau AG, als ihm Orgelbaumeister Martin ter Haseborg, der im Orgelinnern sitzt, eine der 800 Pfeifen reicht. Metzler nimmt sie zur Hand und ritzt mit Spezialwerkzeug an jenem Loch, an dem der Pfeifenton entsteht.

«Ob Beerdigung oder Hochzeit: Je nach Anlass sind verschiedene Klangfarben erwünscht – mal ist etwa ein schärferer, mal ein weicherer Ton gefragt», erklärt der Orgelbauer und lässt für den verblüfften Laien sogleich eine besonders «flauschige» (Metzler) Nuance durchs Oval der St.-Franziskus-Kirche hallen.

Ihre anspruchsvolle Raumakustik fliesst ebenfalls in die Arbeit des Intonateurs ein. Der Feinschliff der Orgelpfeifen hat jedenfalls entscheidenden Einfluss auf den Klang, weshalb Andreas Metzler bei der Intonation der «Königin der Instrumente» letzte Woche buchstäblich alle Register zog, um diese nach allen Regeln der Orgelbaukunst aufeinander abzustimmen.

«Ein Jahrhundertwerk»

«St. Franziskus-Kirche bekommt eine Orgel», titelte Regional im Juni '15, als die Mitglieder der Kath. Kirchengemeinde Brugg über den entsprechenden Kredit von 350'000 Franken befanden – dies bevor die schwächelnde alte Occasionsorgel, die seit dem Kirchenbau im Jahr 1994 aus Spargründen im Einsatz stand, heuer am Pfingstsonntags-Gottesdienst endgültig versagte.

Die neue Orgel ist für ein breites Spektrum an alter und zeitgenössischer Orgelliteratur konzerttauglich ausgelegt. «Sie wird Kirchen-Liebhaber anziehen, das Publikum mit Konzerten erfreuen und den Pastoralraum Region Brugg-Windisch mit einem Jahrhundertwerk bereichern», freut sich Martina Peter, Kommunikationsbeauftragte des Pastoralraums Region Brugg-Windisch.

Einweihung am 6. Nov. – Orgelkonzerte am 12. und 20. Nov.
Eingeweiht wird die Königin nun am Sonntag, 6. November, während eines feierlichen Gottesdienstes – nach dem Mittagessen



Andreas Metzler überprüft eine Orgelpfeife.

sen erfolgt die offizielle Orgelkonzert-Einweihung mit Kirchenmusiker Giuseppe Raccuglia. Am Samstag, 12. November, 17 Uhr, erklingt zudem das Kinderorgelkonzert «Die Orgelmaus», und am Sonntag, 20. November, 11.45 Uhr, geben alle Organistinnen und Organisten der Pfarrei Brugg ein Orgelkonzert.



Die grüne Quelle



Schinznacher Christkindmarkt
Weihnächtlicher Lichterglanz mit vielen Geschenk- und Dekoideen!

Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulaufquelle.ch
T 056 463 62 62

Einwohnerrat Brugg beschleunigt den Bus und genehmigt Budget – aber nicht tel quel

Letzten Freitag bewilligte der Einwohnerrat nach langer Diskussion zwei Teilprojekte auf der Zurzacherstrasse, um den Bus zu beschleunigen respektive seine Verspätung in den Stosszeiten zu verringern. Nach einem Rückweisungsantrag der CVP, der mit 25 Ja zu 19 Nein unterlag, wurde die «Verlängerung der

Vorsortierung» (Fr. 957'000.-) mit 31 zu 12 und die «Lichtsignalanlage Langmatt, Busschleuse Au und flankierende Massnahmen» (Fr. 477'000.-) mit 29 zu 14 angenommen.

Durch die geplante Verlängerung der Vorsortierung bis zur Bushaltestelle Kaserne kann die Leistungsfähigkeit des Verkehrsknotens Casino für den Busbetrieb sowie auch für den motorisierten Individualverkehr gesteigert werden. Der ÖV fährt dann bis zur Ampel vor und passiert den Knoten in einer eigenen Lichtsignalphase – zusammen mit dem rechts abbiegenden und geradeaus fahrenden Verkehr.

Die der Bushaltestelle Au vorgelagerte Ampel bewirkt, dass die Autofahrer den in der Bucht haltenden Bus nicht mehr überholen können. Und die andere Lichtsignalanlage soll den Verkehr so stoppen, dass der Bus ohne Zeitverlust von der Langmattstrasse her einbiegen kann.

Das Budget 2017 (siehe Regional Nr. 41, S. 1) wurde mit 34 zu 8 deutlich genehmigt. Mit 21 zu 19 Stimmen allerdings obsiegte der Antrag von Willi Wengi, Präsident der Finanzkommission, wonach der 345'000-Franken-Kredit für die Ersatzbeschaffung eines Feuerwehr-Wechseladefahrzeugs aus dem Voranschlag zu streichen und dem Einwohnerrat als separate Botschaft vorzulegen sei.

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaeppler-platten.ch
www.schaeppler-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schäpper

„sanfte-klaenge“
Raum & Zeit für Ihre Gesundheit

Meditative Bewegung
Dienstags 08 - 09 Uhr
Stapferstrasse 29, 5200 Brugg

Massage & gesunde Ernährung
Termine nach Vereinbarung

Kontakt:
Dana Möbius-Lüke
dipl. Gesundheitsmassseurin,
zert. Wellnesstrainerin
dana.moebius@sanfte-klaenge.org
0041 78 625 67 12
www.sanfte-klaenge.org

Lupfig: «Gemeindeschreiber Toni Bossard kündigt...»

...seine Anstellung bei der Gemeinde Lupfig nach fast 34 Jahren per 31. August 2017», steht im Mitteilungsblatt der Gemeinde. Damit herrsche Klarheit, dass die neue Gemeinde mit einem neuen Schreiber starte, so Toni Bossard auf Anfrage. Hauptgrund für die Kündigung sei: Er habe sich immer vorgenommen, mit 63 Jahren in Pension zu gehen. Und nach über 30 Jahren sei es Zeit, jüngeren Kräften Platz zu machen. Es sei aber immer spannend gewesen in Lupfig – als er begann, habe die Gemeinde 100 Einwohner gehabt, jetzt seien es 2300. «So habe ich mich beruflich nicht verändern müssen – weil sich eben die Gemeinde enorm verändert hat», sagt Toni Bossard.

sanigroup
Sanitär- & Haushaltgeräte

Aktionen bis 31. 10. 2016

V-ZUG Waschautomat Adora L Fr. 1599.-
V-ZUG Geschirrspüler Adora S/55/s/w Fr. 1499.-
V-ZUG Backofen Comhair S/55 sw/w Fr. 1199.-

Miele Waschautomat WMB 100-20 CH Fr. 1299.-
Miele Wäschetrockner TMB 600-40CH Fr. 1459.-
Miele Geschirrspüler G 26305 edel Fr. 1569.-

Siemens Geschirr. CH 55/E 231 sw/w Fr. 1059.-
Siemens Geschirr. Euro SN 54 D 50 Fr. 799.-
Siemens Waschauto. WM 14 K 290 Fr. 799.-

Dohlenzelgstrasse 2 b | 5210 Windisch
T 056 441 46 66 | www.sanigroup.ch